



**Prüfungen**

**DIN/EN Norm**

**Designboden MeisterDesign. pro DD 200**

**Allgemeine Daten zum Produktaufbau**

Art des Belags:	Halbstarres, mehrlagiges Fußbodenpaneel mit einer abriebbeständigen, dekorativen Decklage
Gesamtstärke:	ca. 2 mm
Deckmaß: (Länge × Breite)	1295 x 219 mm
Produktaufbau:	a. Mehrschichtige <i>Puretec</i> ®-Oberfläche mit Polyurethan-Deckschicht (PVC-frei) b. <i>ecuran</i> -Trägerplatte - wasserfest, semi-elastisch, PVC-frei c. Fleece-Gegenzug

**Technische Daten**

	Beanspruchungsklasse:	ISO 10 874	23   33
	Elektrisches Verhalten:	EN 1815	Personenspannung Up < 2kV
	Abriebfestigkeit:	EN 15 468 (Verfahren B)	IP ≥ 5.000 U
	Antibakterielle Oberflächeneigenschaft	ISO 22196	Effektivität der antibakteriellen Eigenschaft gegenüber <i>Staphylococcus aureus</i> ATCC 6538P „stark“, Wert der antibakteriellen Wirkung A ≥ 3.
	Stoßfestigkeit:	EN 13 329 (Anhang F)	≥ 1600 mm
	Fleckenunempfindlichkeit:	EN 438-2/25	Gruppe 1: Grad 5 Gruppe 2: Grad 5 Gruppe 3: Grad 4 Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen sowie dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereifen können möglicherweise Verfärbungen verursachen. Nach Möglichkeit helle migrationsfreie Möbelgleiter, Rollen oder Reifen verwenden.
	Lichtechtheit:	EN ISO 105	≥ Stufe 6 nach Wollblauskala
	Brandverhalten:	EN 13 501	Cfl-s1 (schwer entflammbar)
	Gleitverhalten:	EN 14 041 / 13 893	DS

## Technische Daten

	Emission von Formaldehyd (E1 = 0,1 ppm):	EN 717-1	≤ 0,05 ppm
	Gehalt an Pentachlorphenol	EN 14 041	< 5 ppm
	Eindruck nach konstanter Belastung:	EN ISO 24343-1	≤ 0,1 mm
	Stuhlrollenbeständigkeit:	EN 425	keine sichtbaren Veränderungen oder Schäden bei weichen, normgerechten Rollen (Typ W)
	Verhalten bei der Simulation des Verschiebens eines Möbelfußes:	EN 424	Typ 2: kein sichtbarer Schaden
	Fußbodenheizung:		Geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung Eine elektrisch betriebene Fußbodenheizung ist grundsätzlich geeignet, wenn diese im Estrich oder der Betonschicht eingebaut ist und somit nicht als Folienheizung auf der Betonschicht liegt. Die Heizschlangen   Rohre   Drähte müssen auf der gesamten Fläche ausliegen und nicht partiell vorhanden sein. Werden die Flächen nur partiell beheizt, so ist der Bodenbelag mit Bewegungsfugen (systemgebundenen Schienen) zu versehen. Die maximale Oberflächentemperatur von 29° C darf nicht überschritten werden. Handelsübliche Folienheizungen können pauschal nicht freigegeben werden. Eine Ausnahme besteht bei selbstregulierenden Heizungssystemen unter Einhaltung der Oberflächentemperatur von 29° C.
	Fußbodenkühlung:		Zur Verlegung auf gekühlten Fußbodenkonstruktionen steht ein separates Merkblatt zur Verfügung.
	Wärmedurchlasswiderstand:	EN 12 667	0,01 (m²K)/W
	Wärmeleitfähigkeit:	EN 12 667	0,25 W/(m*K)
	Trittschallminderung:	DIN EN ISO 10140-3	4 dB
	Rutschhemmung:	DIN 51 130 BGR 181	R 9

## Toleranzen

Rechtwinkligkeit der Elemente:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt
Bestimmung der Kantengeradheit:	EN 16 511	Sollwerte erfüllt

## Allgemeine Daten zur Umwelt, Verlegung und Pflege

Blauer Engel:	RAL-UZ 120	erteilt
Entsorgung:		Reststücke im Hausmüll entsorgbar (z. B. thermische Behandlung). Großmengen entsprechend kommunaler Bestimmungen entsorgen (z. B. Abgabe bei Wertstoffhöfen). Eine energetische Verwertung in zugelassenen Anlagen wird empfohlen.
Reinigung und Pflege:		Bauschlussreinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Laufende Reinigung: Dr. Schutz PU Reiniger Auffrischungspflege: Dr. Schutz Vollpflege matt
Anwendungsbereiche:		Der Boden ist ideal für alle Wohnbereiche sowie für gewerbliche Bereiche mit starker Beanspruchung wie z. B. Großraumbüros, öffentliche Gebäude usw. Zur Verlegung in Feuchträumen (gemäß Klasse W1-I, z. B. Badezimmer) geeignet. Dieser Boden ist nicht geeignet zur Verlegung im Außenbereich, sowie Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen. Für Behandlungsräume und Arztpraxen gelten gesonderte Anforderungen.
Voraussetzung für die Verlegung:	DIN 18 365	Die Verlegeuntergründe müssen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln des Fachs unter Beachtung der VOB, Teil C DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ als verlegereif gelten. Der Verlegeuntergrund muss trocken (bei mineralischen Untergründen max. 2 % bzw. bei Fußbodenheizung 1,8 %, bei Anhydritestrich max. 0,5 % bzw. bei Fußbodenheizung 0,3 % Restfeuchte - gemessen mit CM-Geräten), eben, fest und sauber sein. . Des weiteren müssen Unebenheiten von 3 mm/Erstmeter und 2 mm je weiteren lfd. M. in Anlehnung an DIN 18 202, Tabelle, 3, Zeile 4, ausgeglichen werden. Um Unebenheiten auszugleichen und einen gleichmäßig saugfähigen Untergrund zu erhalten, ist das Auftragen einer geeigneten Spachtelmasse in ausreichender Schichtdicke erforderlich. Wir empfehlen das technische Hinweisblatt 02 vom Zentralverband für Parkett und Fussbodentechnik und des BEB. Die dem Produkt beiliegenden Verlegehinweise zur vollflächigen Verklebung sind zu beachten.



[www.blauer-engel.de/uz120](http://www.blauer-engel.de/uz120)

MeisterWerke Schulte GmbH behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.